



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

F.D.P.-Ratsfraktion
Herrn Dr. Reimer Fischer
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Martin Hardt, Zimmer 306
Telefon: 0 22 02 / 14 13 89
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 89
E-Mail: m.hardt@stadt-gl.de

Mein Zeichen
7-66 / 3

17. September 2009

Ihre Anfrage vom 25. August 2009 zur Plakatierung im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

Ihre o.a. Anfrage beantworte ich in Abstimmung mit dem Geschäftsführer der GL Service gGmbH wie folgt:

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass dieser Vorgang auf der letzten Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH, der von der F.D.P.-Fraktion Herr Markus Gerhards angehört, am 19.08.2009 abschließend besprochen wurde. Der Sachverhalt wurde dort geschildert und klar gestellt, dass die Plakatierungsarbeiten nicht durch 1,- € - Jobber, sondern durch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der GL Service gGmbH im Rahmen des Programms "Sofort Aktiv" (Sofortangebote als AGH in der Entgeltvariante) durchgeführt werden. Die Plakatierung, die gegen Entgelt von jeder Bürgerin, jedem Bürger und jeder Organisation in Anspruch genommen werden kann, wird von der GL Service gGmbH auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 17.02.2009, mit Genehmigung des Verwaltungsvorstandes sowie Bewilligung durch die K-A-S Rhein-Berg durchgeführt.

Diese Leistung steht selbstverständlich in Konkurrenz zu anderen Anbietern, die das Anbringen/Abhängen, teilweise einschließlich gesamter Konfektionierung anbieten. Die Qualität gerade dieser Anbieter aber führte in der Vergangenheit zu dem beanstandeten Wildwuchs von falsch oder ungenehmigt angebrachten Plakaten. Aus diesem Grund wurde eine Lösung für ein einheitliches Erscheinungsbild mit kontrollierbaren Standorten gesucht.

In der Vorlage „Plakatierung im Stadtgebiet“ (AUIV am 27. Januar 2009) und bei der Beratung im Ausschuss wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die früher bereits vorgestellten Konzepte einer Agentur wegen der unverhältnismäßig hohen Kosten für die Werbenden, insbesondere bei gemeinnützigen und kulturellen Veranstaltungen, abgelehnt wurden. Die Aussage, dass man in Gesprächen mit der Kölner Außenwerbung in Erfahrung

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach -
Overath - Rösrath e.G.
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30-12:30 Uhr,
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

gebracht habe, dass kein Interesse an der Übernahme dieses Werbesegments besteht, bezog sich auf ein ebenfalls ganzheitliches Serviceangebot und ergab sich aufgrund der vom Ausschuss vorgegebenen Rahmenbedingungen: Erlös für die Stadt muss mindestens konstant bleiben, Sonderkonditionen für Gemeinnützige und Verbesserung des Stadtbildes. Die einschlägigen Agenturen sehen bei diesen Vorgaben keine Möglichkeit, ein wirtschaftliches Angebot zu unterbreiten.

Die Massierung von Wahlplakaten hat in den letzten Wochen dazu geführt, dass die eigentliche – kostenpflichtige – Plakatwerbung an vielen Stellen im Stadtgebiet nicht mehr zur Geltung kommt. Mit jedem privaten Anbieter hätte dies zu erheblichen Konflikten geführt; auch dieser Umstand spricht für die GL Service gGmbH.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

2. 7-10 zur Niederschrift

FDP- und SPD-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Peter Mömkes
CDU-Fraktion, Vorsitzender des UIV-Ausschusses
Herrn Michael Kremer
Fachbereich 7 Umwelt und Technik
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

✓ 17.09.09

16.09.09

Betr.: Anfragen zur Sitzung des UIV am 17.09.09

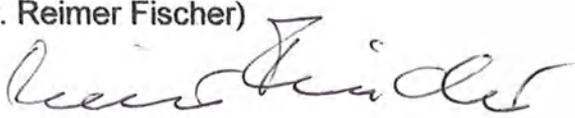
Sehr geehrter Herr Mömkes, sehr geehrter Herr Kremer,

im Namen von Bürgern des Wohnparks Bensberg (Bockenbergr) stellen wir folgende Fragen:

1. Im Bereich des Wohnparks Bensberg, gegenüber der Ausfahrt der Stichstraße Reginharstraße 1 – 9, gibt es seit längerer Zeit einen zerstörten Spiegel. Er wird beim Abbiegen aus der Ausfahrt der Stichstraße dringend benötigt. Wann ist mit einer Reparatur bzw. einem Austausch zu rechnen? 3
2. Die städtische Spielwiese im Bereich der Reginharstraße wird von den Kindern des Bereichs gut genutzt, leider aber auch als „Hundeklo“ von uneinsichtigen Bürgern. Ein angebrachtes Verbotsschild hat offensichtlich nur eine unzureichende Wirkung. Die Anwohner bitten darum, 2 weitere Verbotsschilder anzubringen und gleichzeitig das Verbot des Ballspielens auf dem vorhandenen Schild zu entfernen. Wann kann das umgesetzt werden? 7-67
3. Die Abfallwirtschaft hat vor einiger Zeit die bisherigen 1100-Liter-Restmüllbehälter ausgetauscht. Die neuen Behälter haben, abweichend von den alten Behältern, keine schwenkbaren Deckel, sondern große flache Deckel, die beim Einwurf angehoben werden müssen. Bürger haben sich jetzt darüber beschwert, dass dies älteren und insbesondere behinderten Menschen große Schwierigkeiten bereitet. Die Deckel sind zu unhandlich und schwer, um mit einem Arm angehoben zu werden, während man mit dem anderen Arm den Müll einwerfen muss. Welche Möglichkeiten kann die Abfallwirtschaft anbieten, um das genannte Problem zu lösen? 7-67
4. Die Stichstraße abzweigend von der Graf-Herrmann-Straße zur Fa. Norma enthält bereichsweise ein absolutes Halteverbot. Es sollte gemäß den vorliegenden Erfahrungen bis zur Einmündung in die Graf-Herrmann-Straße erweitert werden. Kann dies von der Straßenverkehrsbehörde umgesetzt werden? 3

Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)



(Mirko Kommenda)



Herrn
Mirko Komenda
Kaule 14
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich 3
Allgemeine Ordnungsbehörde
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
Auskunft erteilt:
Herr Ralf Uttich, Zimmer 302
Telefon: 02202 14-2400
Telefax: 02202 14-702400
E-mail: R.Uttich@stadt-gl.de

29.09.2009

Ihre Anfrage in der Sitzung des AUIV vom 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Komenda,

in der o.a Sitzung führten Sie an, dass Sie zusammen mit der FDP- Fraktion insgesamt vier Anfragen schriftlich formuliert haben.

Aufgrund meiner Zuständigkeit werde ich zu den Punkten 1 und 4 wie folgt Stellung nehmen:

Zu Punkt 1.

Sie führten in der Sitzung an, dass es im Bereich des Wohnparks Bensberg, gegenüber der Ausfahrt der Stichstraße Reginharstr. 1-9, einen zerstörten Spiegel gibt, der beim Abbiegen aus der Ausfahrt der Stichstraße dringend benötigt wird.

In diesem Zusammenhang fragten Sie an, wann der Spiegel repariert bzw. ausgetauscht wird.

Nach Mitteilung meines Verkehrsflächenbereichs steht der Verkehrsspiegel nicht im Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach, so dass eine Reparatur bzw. ein Austausch seitens der Stadt nicht erfolgen kann.

Insofern bedaure ich, Ihnen in diesem Punkt nicht weiterhelfen zu können.

Zu Punkt 4.

Zu diesem Punkt fragten Sie an, ob eine Verlängerung des bestehenden Haltverbots in der Graf-Hermann-Str. möglich ist.

Das Haltverbot unterhalb der Zufahrt zu dem Norma-Gelände wurde im Juni 2009 eingerichtet, da die Sichtverhältnisse im diesem Bereich beim Ein- und Ausfahren unzureichend waren.

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurde daher unterhalb der Zufahrt ein Haltverbot ausgesprochen, jedoch lediglich bis unmittelbar hinter der Einfahrt rechts von dem Stromverteilerhäuschen.

Da in diesem Straßenbereich, bedingt durch die dichte Wohnbebauung Parkdruck herrscht, wurde der Bereich des Haltverbots bewusst so gering als möglich gewählt, um möglichst viele Parkplätze zu erhalten.

Aufgrund der Sichtverhältnisse ist es jedoch möglich, das bestehende Haltverbot bis zur 3. Laterne auszudehnen, was seitens der Straßenverkehrsbehörde auch veranlasst wurde.

Eine weitergehende Ausdehnung des Haltverbots aufgrund der Sichtverhältnisse ist jedoch nicht vertretbar.

Eine Durchsicht dieses Antwortschreibens erhält Herr Dr. Fischer zur Kenntnis, da es sich um die Beantwortung eines gemeinsamen Antrags der SPD und FDP-Fraktion handelt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Recht,
Sicherheit und Ordnung

W 23.09.08

30.09/09.

bid 01.10.



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

StadtGrün

Fachbereich Umwelt und Technik
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

Auskunft erteilt:

Wolfgang Leuthe, Zimmer V 01

Telefon: 0 22 02 / 14 13 60

Telefax: 0 22 02 / 14 15 05

E-Mail: W.Leuthe@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung*

09.10.2009

StadtGrün Bergisch Gladbach 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Mirko Kommenda
Kaule 14
51429 Bergisch Gladbach

Mein Zeichen
7-67

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Kommenda,

Sie haben in o.g. Ausschuss die Anfrage gestellt, inwieweit es möglich ist, auf der Spielwiese hinter dem Montessori-Kindergarten im Wohnpark Bensberg zwei Hundeverbotsschilder aufzustellen. StadtGrün Bergisch Gladbach wird, sobald die Mittel wieder frei sind, die zwei Schilder kaufen und installieren.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
1.Beigeordneter

2. 7-100, Herr Schmitz

*Eine Terminabsprache gewährleistet Anwesenheit und ausreichend Zeit für eine persönliche Vorsprache

Internet
www.bergischgladbach.de

Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 -18:00 Uhr.
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Frau
Stadtverordnete
Annegret Kreft
Kaule 35
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich 8-650 Hochbau

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

Herr van der Meulen
Telefon: (02202)14-1305
Telefax: (02202)14-1249
T.VanderMeulen@stadt-gl.de

os 30.09.2009
1. 10.09.09/ks

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17.09.2009
Ihre Anfrage in der o. g. Sitzung**

Sehr geehrte Frau Kreft,

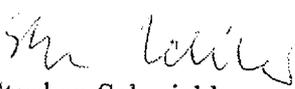
in der o. g. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr stellten Sie folgende Frage:

„Meine Anfrage betrifft die klimatischen Verhältnisse im Ratssaal. Ich finde es stets zu kalt, seitens des Hausmeisters wurde mir geantwortet, die Klimaanlage sei defekt. Wann wird die Anlage endlich repariert.“

Bei Wartungsarbeiten im Frühjahr sind an der Kälteanlage Mängel festgestellt worden, die im Anschluss daran repariert wurden. Um die Betriebssicherheit weiter zu gewährleisten, werden bei den nächsten Wartungsarbeiten zwei Steuerungsbauteile ausgetauscht.

Wegen den Zugscheinungen wurden die Luftauslässe von der Wand unterhalb der Empore nach vorne an den Rand der Empore vorgezogen. Mit dieser Maßnahme wurde die Luftführung in den Raum verbessert, jedoch die Zugscheinungen konnten dadurch nicht ganz beseitigt werden. Eine weitere Verbesserung ist ohne bauliche Änderungen und aus Denkmalschutzgründen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach -
Overath - Rösrath e.G.
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30-12:30 Uhr,
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.



**Abfallwirtschaftsbetrieb
Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach · 51429 Bergisch Gladbach

Herrn
Dr. Reimer Fischer MdR
Lückerather Weg 71

51429 Bergisch Gladbach

Betriebshof
Obereschbach 1
Auskunft erteilt:
Wilhelm Carl, Zimmer 23
Telefon: 0 22 02 / 14 33 01
Telefax: 0 22 02 / 14 33 30
E-Mail: mail@awb-gl.de

Mein Zeichen
7 69 000005

24. September 2009

**Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17.09.2009
zur Sammlung von Grünschnitt in dezentral aufgestellten Containern**

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

in o.g. Ausschusssitzung hatten Sie auf das Leverkusener System zur Sammlung von Grünabfällen in dezentral aufgestellten Abrollcontainern hingewiesen und angefragt, ob dies auch in Bergisch Gladbach eingeführt werden könne und welche Kosten dadurch entstehen würden.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

In Leverkusen besteht keine Sammlung organischer Abfälle über die Biotonne. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, größere Mengen Grünabfälle separat statt über die Restmülltonne zu entsorgen, wurde eine dezentrale Sammlung von Grünabfällen eingeführt. Diese besteht neben den zwei stationären Annahmestellen am Wertstoffzentrum Quettingen und an der Kompostierungsanlage Burscheid-Heiligeneiche.

Die Sammlung erfolgt mittels 40 m³ Abrollbehältern, die montags – samstags jeweils für 3 Stunden an einem Standort stehen. Während der Sammelzeiten ist jeweils ein Mitarbeiter der AVEA anwesend. Die Abgabe des Grünschnitts ist ganzjährig und kostenlos möglich. Gesammelt wird parallel an drei Standorten.

Sofern geeignete Sammelplätze gefunden werden, ist ein entsprechendes System natürlich auch in Bergisch Gladbach realisierbar. Bei nur einem Standort entstehen täglich folgende Kosten:

Abrollcontainer je Tag	20 €
Aufstell- und Abholkosten	180 € (Containerfahrzeug mit Fahrer, 3 Std. á 60 €)
Personalkosten Annahmeperson	180 € (6 Std. á 30 €)
Verwaltungskosten	30 €
Sammelkosten je Tag	410 €
Sammelkosten je Woche	2.580 € (samstags 30 % Zuschlag auf Personal- und Aufstellkosten)

Internet:
www.awb-gl.de
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 0 312 000 015

Obereschbach 1
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 14-0
Telefax: (0 22 02) 14 33 30

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Unter Abzug von Feiertagen betragen die Systemkosten somit jährlich rund 130.000 €, wobei Zusatzkosten für die eventuell erforderliche Aufstellung zusätzlicher Container in Frühjahr und Herbst nicht berücksichtigt sind.

Auf die Restmüllgebühren würden diese Kosten mit rd. 2 % Erhöhung durchschlagen. Wenn eine kostenfreie dezentrale Sammlung angeboten wird – eine Entgelterhebung ist dort praktisch nicht möglich – kann natürlich auch bei Abgabe an der Annahmestation Birkerhof kein Entgelt mehr erhoben werden, da sich sonst die Mengen komplett auf die dezentrale Abgabemöglichkeiten verlagern würden. Diese Mengen wären dann aber mit Einsatz von nur einem Container nicht zu bewältigen.

Damit käme zu den vorgenannten Kosten ein Einnahmeverlust aus Entgelten in Höhe von rd. 75.000 € hinzu, so dass insgesamt mit einer Gebührenerhöhung von rd. 3 % gerechnet werden müsste. Dabei ist nicht einmal eine deutliche Mengensteigerung – mit entsprechend höheren Verwertungskosten – eingerechnet, die bei einer kostenfreien Abgabemöglichkeit eintreten würde.

Da Abfallströme sich erfahrungsgemäß immer in Richtung des Entsorgungsweges mit den geringsten Kosten bewegen, muss zudem mit einem Rückgang der Biotonnenanzahl gerechnet werden, wodurch weitere Einnahmeausfälle, die nicht durch eingesparte Entsorgungskosten kompensiert werden, eintreten. Die angenommenen Kosten beruhen auf einer Grenzkostenkalkulation, so dass die Auswirkungen auf die Gebührenhöhe am unteren Rand des zu erwartenden Rahmens liegen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



**Abfallwirtschaftsbetrieb
Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Dr. Reimer Fischer MdR
Lückerather Weg 71

51429 Bergisch Gladbach

Betriebshof
Obereschbach 1
Auskunft erteilt:
Wilhelm Carl, Zimmer 23
Telefon: 0 22 02 / 14 33 01
Telefax: 0 22 02 / 14 33 30
E-Mail: mail@awb-gl.de

Mein Zeichen
7 69 000005

01. Oktober 2009

Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17.09.2009 zu den Deckeln der 1.100 l MGB

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

in o.g. Ausschusssitzung hatten Sie darauf hingewiesen, dass sich die Flachdeckel der neuen 1.100 l Müllgroßbehälter (MGB) insbesondere von Behinderten oder alten Menschen nur schwer öffnen ließen und angefragt, welche Möglichkeiten es gibt, diese Deckel leichter anzuheben.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Die bisher noch vielfach genutzten Runddeckel – MGB ohne Kindersicherung sind nach den Unfallverhütungsvorschriften nicht mehr zulässig und entsprechen nicht mehr der gültigen DIN-Norm. Nach einem entsprechenden Hinweis der Spitzenverbände wurde der Austausch aller noch im Stadtgebiet für die Restmüllsammlung genutzter Runddeckel – MGB durchgeführt. Aus Kostengründen hat der Abfallwirtschaftsbetrieb hierzu als Ersatz preiswertere Flachdeckel – MGB beschafft, wie sie bereits seit 2002 generell für die Papiersammlung eingesetzt werden.

Im Rahmen der Papiersammlung hat der Einsatz der Flachdeckel – MGB auch bei älteren oder behinderten Menschen bisher nicht zu Problemen geführt, die an den Abfallwirtschaftsbetrieb herangetragen wurden. Es ist allerdings bekannt, dass an einigen Standorten bei der Nutzung selbstgefertigte Distanzhölzer eingeklemmt werden, die dann eine Spaltöffnung zum Befüllen ermöglichen.

Technisch möglich und im Angebot einzelner Behälterhersteller ist auch ein Deckelöffner mit Fußbetätigung. Sofern im Einzelfall gewünscht, ist der Abfallwirtschaftsbetrieb gern bereit, die MGB gegen Kostenerstattung (ebenso wie bei Biofilterdeckeln oder Schwerkraftschlössern) gegen Entgelt nachzurüsten. Die Kosten dafür würden 90 € je Behälter betragen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

Internet:
www.awb-gl.de
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 0 312 000 015

Obereschbach 1
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 14-0
Telefax: (0 22 02) 14 33 30

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Boris Jentsch
Fasanenstraße 33
51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Frank Jahnke, Zimmer 314
Telefon: 02202 / 14-1259
Telefax: 02202 / 14-1208
E-Mail: f.jahnke@stadt-gl.de

Mein Zeichen
7-66-3/VT

8. Oktober 2009

Ihre Anfrage in der Sitzung des AUIV am 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Jentsch,

vielen Dank für Ihren Hinweis auf die defekte Beleuchtung des Fußweges zwischen Buchmühle und Laurentiusstraße. Bereits in den Tagen vor der Ausschusssitzung hatte ich mehrere Meldungen von Bürgern erhalten und der Belkaw daraufhin einen Reparaturauftrag erteilt.

Neben einem Defekt an verschiedenen Leuchten lag auch eine Kabelstörung vor, so dass sich die Fehlerbeseitigung leider etwas verzögert hatte.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Stephan Schmickler

Erster Beigeordneter

2. 7-10 zur Niederschrift



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Markus Sprenger
Im Schlangenhöfchen 4a
51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Gabi Frank, Zimmer 315
Tel.: 0 22 02 / 14 13 13
Fax.: 0 22 02 / 14 12 08
Email: g.frank@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung

Mein Zeichen

7-66 / Gabi Frank / Neuenweg Anfrage AUIV 2009_09_17.doc

30. September 2009

Ihre Anfrage im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17. September 2009

Sehr geehrter Herr Sprenger,

in der o. g. Ausschusssitzung haben Sie die Verwaltung gebeten, in der Straße *Neuenweg* die Beschilderung für die Einrichtung eines Zonenhaltverbots anzubringen.

Das Einrichten eines Zonenhaltverbots ist in der Regel ein zweistufiges Verfahren. Zunächst werden die Parkplätze markiert. Anschließend wird das Parkverhalten über einen gewissen Zeitraum dahingehend überprüft, ob die Anordnung eines Zonenhaltverbots überhaupt erforderlich ist. In einigen Straßen im Stadtgebiet ist zu beobachten, dass auch ohne eine Beschilderung nur innerhalb der markierten Stellplätze geparkt wird.

Die Stellplatzanalysen im Neuenweg dagegen haben ergeben, dass auch außerhalb der Markierungen Fahrzeuge abgestellt werden, so dass die entsprechende Beschilderung in Kürze angebracht wird.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

2. 7-10 zur Niederschrift

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach -
Overath - Rösrath e.G.
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30-12:30 Uhr,
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Herr
Markus Sprenger
Mitglied des Rates
Im Schlangenhöfchen 4a
51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich 3
Allgemeine Ordnungsbehörde
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
Auskunft erteilt:
Herr Ralf Uttich, Zimmer 302
Telefon: 02202 14-2400
Telefax: 02202 14-702400
E-mail: R.Uttich@stadt-gl.de

29.09.2009

Ihre Anfrage in der Sitzung des AUIV vom 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Sprenger,

in der o.g Sitzung fragten Sie an, ob in der Falltorstraße in Bensberg alternierendes Parken eingeführt werden kann.

Als Begründung wurde von Ihnen ausgeführt, dass der ruhende Verkehr aufgrund der Planung im Zuge des Umbaus des ehemaligen belgischen Internats neu geordnet werden sollte. Da der Umbau noch nicht abzusehen ist, wurde als kurzfristige Maßnahme von Ihnen alternierendes Parken für die Falltorstraße vorgeschlagen.

Grundsätzlich bestehen sowohl seitens der Träger der öffentlichen Belange als auch der Straßenverkehrsbehörde keine Bedenken gegen die Einführung des alternierenden Parkens in der Falltorstraße. Unter der Voraussetzung, dass die Witterung Markierungsarbeiten zulässt, wird mein Bereich Verkehrsflächen in Kürze mit den Vormarkierungen der Parkstände in der Falltorstraße beginnen. Gleichzeitig werden die Anlieger über die bevorstehenden Markierungen informiert.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Recht,
Sicherheit und Ordnung

17.29.09.09
Do 29.09.
bid 01.10.



**Abfallwirtschaftsbetrieb
Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Hans Lauten
Im Letsch 30

51427 Bergisch Gladbach

Betriebshof
Obereschbach 1
Auskunft erteilt:
Wilhelm Carl, Zimmer 23
Telefon: 0 22 02 / 14 33 01
Telefax: 0 22 02 / 14 33 30
E-Mail: mail@awb-gl.de

Mein Zeichen
7 69 000005

01. Oktober 2009

**Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 17.09.2009
zum Aufstellort des Schadstoffmobils in Refrath**

Sehr geehrter Herr Lauten,

in o.g. Ausschusssitzung hatten Sie darauf hingewiesen, dass das Schadstoffmobil in Refrath am neu eingerichteten Überweg über die Dolmanstraße den Blindenleitweg blockiert und angefragt, ob hier ein anderer Standort gefunden werden kann.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Der Standort des Schadstoffmobils in der Straße Siebenmorgen am neu eingerichteten Überweg über die Dolmanstraße ist grundsätzlich unproblematisch, da die in der Straßenmitte und parallel zu Bürgersteig und Parkplatzausfahrt liegenden Blindenleitwege nicht blockiert werden. Es ist ausreichend Platz auf nicht gekennzeichneten Straßenflächen.

Sollte das Schadstoffmobil dennoch an einem Sammeltag aus einem heute nicht mehr nachvollziehbaren Grund einen Blindenleitweg blockiert haben, handelt es sich um ein Versehen, dass ich zu entschuldigen bitte.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter



Abwasserwerk Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Herr Peter Mömkes
Wilhelm-Klein-Straße 15 b
51427 Bergisch Gladbach

Abwasserwerk

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach
Auskunft erteilt:
Axel Duldinger, Zi. 409
Telefon: 02202 14 -13 07
Telefax: 02202 14 -70 13 07
Mobil: 0178 84 50 824
E-Mail: a.duldinger@stadt-gl.de
Termine bitte nach Vereinbarung
Datum: 06.10.2009

Baumaßnahme: R-Kanal Sperberweg 2. BA
hier: Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr
am 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Mömkes,

in der oben genannten Sitzung wurde von Ihnen folgende Anfrage gestellt:
Warum wird die Kanalbaumaßnahme im Herbst sowie voraussichtlich im anschließenden Winter durchgeführt und nicht in einer anderen Jahreszeit?

Die Verwaltung nimmt zu Ihrer Anfrage wie folgt Stellung:
Mit den Arbeiten wurde am 09.09.09 begonnen. Die Firma HADE Rohrleitungsbau GmbH ist vertraglich verpflichtet die Arbeiten bis zum 13.11.09 abzuschließen.
Im Hoch- und im Tiefbau werden die Baustellen zu allen Jahreszeiten fortgeführt, so dass das gesamte Jahr für die Abwicklung auch von Kanalbaumaßnahmen zur Verfügung steht. Unterbrochen werden die Arbeiten nur durch die Schlechtwettertage verursacht durch Regen, Schnee oder Frost, die dann auch zu einer Bauzeitverlängerung führen können. Weitere Unterbrechungen können Betriebsferien der Baufirmen sein, die im Allgemeinen nur über die Zeit des Jahreswechsels für ca. zwei bis drei Wochen angesetzt sind, die jedoch bei Terminbaustellen nicht zu einer Bauzeitverlängerung führen dürfen.
Im Falle der Baumaßnahme Regenwasserkanal Sperberweg gehe ich davon aus, dass die Bautätigkeit innerhalb der Bauzeit, und damit vor der Schlechtwetterphase, abgeschlossen wird.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Mirko Komenda
Sachkundiger Bürger
Kaule 14
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Umweltschutz -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Doris Bierganns, Zimmer U 23
Telefon: 0 22 02 / 14 12 42
Telefax: 0 22 02 / 14 12 08
E-mail: d.bierganns@stadt-gl.de
Termine nach Vereinbarung
Mo, Mi und Do. 9.00 bis 15.00 Uhr

Mein Zeichen
7-36 / 364 1 25 Bi

02.10.2009

Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Komenda,

in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 17.09.2009 berichteten Sie von einer Bitte der Anwohner im Wohnpark Bensberg im Zusammenhang mit der Lärmproblematik der BAB 4. Sie baten darum die Stadt möge sich nach entsprechenden Fördermöglichkeiten für Schallschutzmaßnahmen erkundigen.

Ihre Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

Zuständig für die Abwicklung von Schallschutzmaßnahmen ist der Baulastträger einer Straße, also derjenige, der eine Straße plant, baut und unterhält. Er ist deshalb auch für die Durchführung des Lärmschutzes bzw. Erstattung der Aufwendungen für Lärmschutzmaßnahmen zuständig.

Bei Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen liegt die Zuständigkeit beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bzw. dem Landesbetrieb Strassen NRW. Der Verwaltung liegen derzeit keine Kenntnisse über mögliche neue Förderprogramme des BMVBS vor.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

2. Kopie an FB 7-10, 3. 7-36 z. d. A.

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach -
Overath - Rösrath e.G.
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30-12:30 Uhr,
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.